lich) k(aiserlicher) Bergknappe am Gebra, „das Scheffau oder Mittergut zu Walchau in Pillersee“ zum Preis von 1300 Gulden Reichswährung.

Nach der Überlieferung waren auf dem Firstbaum drei Fünfer zu lesen. Die Jahreszahl 1555 ist durchaus glaubwürdig. Der Hofname stammt von Christoff SCHÖFFAUER, der 1633 das Gut gekauft hatte.

Trauungsmatriken Fieberbrunn:
Mathias DANZL, Scheffauer, k.k. Bergknappe, 39 Jahre alt, Besitzer des Scheffauer Gütls in Fieberbrunn, ehelicher Sohn des Anton DÄNZL, k.k. Lehenhäuer (+) und der Elisabeth KOGLERIN (lebend) heiratete am 15. November 1830 Rosina MITTERWEIßACHER, eheliche Tochter des Sylvest MITTERWEIßACHER, Granbachbauer (+), und der Magdalena SÖLLERIN (lebend), 31 Jahre alt. (+1846).

Kinder dieser Ehe:
Johann geb. 1832; Maria geb. 1833, Dienstmagd im Kloster Nonntal, Salzburg; Elisabeth, geb. 1835, +1869; Magdalena, geb. 1837, Taglöhnerin; Rosina, geb. 1839, Magd; Mathias II., geb. 1840.

Der älteste Sohn Johann DANZL hat zwar als „Besitzer des väterlichen Anwesens“ 1868 in Fieberbrunn geheiratet, doch wirklicher Besitzer war er damals nicht. Er war körperlich behindert, wurde „der krump Håns“ genannt. Der Vater wollte, daß der Hof unter dem Namen DANZL weiterlebe und so übergab er 1872 dem jüngsten Sohn Mathias das Anwesen.

Johann DANZL kaufte in St. Jakob ein Gütl, starb dort 1918.

Am Scheffauer Hof war im Herbst 1846 folgender Viehbestand:
6 Kühe, 2 Kälber über 1 Jahr, 2 Widder, 5 Schafe, 1 Ziege, 0 Schweine

Mathias II. DANZL 1840-1903
Mathias II. heiratete 1872 Margareth Windberger, nachdem er das väterliche Gut übergeben bekommen hatte.
Kinder dieser Ehe: In Fieberbrunn wurden geboren: 1873 Maria (+1957) und 1874 Johann Nep.; - in Hochfilzen: 1875 Mathias, 1876 Josef, 1877 Margareth (oo 1924 nach Saalbach), 1883 Christian (+1883), 1880 Stephan, 1881 Georg (+1883), 1883 Magdalena (oo 1910 Millauer), 1885 Christian (+1947 in Fieberbrunn), 1887 Rosina, 1888 Georg (+1918).

Zum christlichen Andenken im Gebete
an den ehrsamen
Mathias Danzl,
gewesenen k. k. Bergarbeiter und Bauer
zu Scheffau in der Pfarre Fieberbrunn
in Pillersee, Veteran aus den Tiroler-
Kämpfen vom Jahre 1809,
welcher nach Empfang aller heil. Sterbsakra-
mente im 91. Lebensjahre den 7. Juni 1881
selig im Herrn verschieden ist.
Er ruhe im Frieden!
Ehrwürdig nicht nur durch sein hohes Alter, sondern auch durch echt christlichen Sinn und Frömmigkeit, hatte er in Treue Gott, dem Kaiser und dem Vaterlande gedient und starb nach kurzem Leiden, tiefbetrauert von seinen Kindern und Allen, die ihn kannten.
O theu'rer Vater, ruh' im Frieden!
Der Herr vergelt's mit ew'gem Lohne,
Was Du an uns gethan hienieden
Und schenke Dir die Himmelskrone!
O mein Jesus, Barmherzigkeit!
100 Tage Ablaß.
Buchdruckerei von Ed. Lippott in Kufstein.

1874 hatte Mathias DANZL erst das halbe Unterreit mit Futterstall am Berglehen in Hochfilzen um 2900 Gulden Österr. Währung und das Gut Oberegg ebendort um 3200 Ö.W. gekauft. Erst 1881, nach dem Tode seiner Vaters Mathias I. DANZL, verkaufte er dem Johann TRIXL, Besitzer des Fischergütls in Walchau, das Scheffauer Gut zum Preis von 3020 Gulden Ö.W. Er erbaute 1897 beim Hof die geräumige Lourdeskapelle.

Johann Nep. DANZL 1874 – 1954
Johann Nep. DANZL heiratete 1903 Theresia SCHACHNER aus Saalbach (+1960).

deren Kinder sind geboren:
1904 **Johann Nep.** (Obereggbauer), 1905 Josef (+1925), 1906 Matthias (Untereggbauer, +2001), 1907 Stefan, 1908 Franz Josef (+1913), 1910 Georg (Schipflbauer, +1986), 1911 Anton (Schmiedbauer und Raika-Zahlmeister, +1993) 1912 Maria (+1912), 1912 notgetauft Theres (+), 1914 Theresia (oo 1935 Tischlermeister Michael Köck; +2001), 1915 Maria Anna (oo 1943 nach Hopfgarten).
Johann Nep. DANZL hatte das Gut Oberegg nach dem Tode seines Vaters laut Erbseinsatz 1903 erhalten.

Oberegg 2005

Aufruf des Heimatvereins Pillersee

zur Mithilfe bei der Gestaltung einer Ausstellung unter dem Titel

„Der Pillerseer Bauernhimmel“ im Herbst 2006

Das Lebensalter eines Menschen war früher noch deutlicher als heute von herausragenden Ereignissen geprägt, die mit den religiösen Überzeugungen und Traditionen in engerem Zusammenhang standen: Taufe, Erstkommunion, „Der Göd kommt zu Allerheiligen und Ostern“, Firmung, Hochzeit, Wallfahrt, Krankheit und Tod. Alles spielte sich im heimatlichen Dorf und zu Hause ab. Alles was „der Brauch“ war, wurde genau beachtet. Ähnlich war es mit dem Ablauf des Kirchenjahres: Advent / Roarte, Weihnachten, Lichtmess, Aschermittwoch, Ostern, Pfingsten, Portiunkula, Kirchtag, Kathrein, usw.
An viele diese Ereignisse gibt es noch heute in Bauern- und anderen alten Häusern Erinnerungsstücke, die in besonderen Fällen vielleicht noch in Gebrauch sind.
Ziel unserer Ausstellung wäre es, uns noch einmal bewusst zu machen, was noch vorhanden ist, auch den Wert solcher Dinge herauszustellen und vor ihrer Vernichtung oder ihrem Verkauf zu bewahren.

Wer glaubt, interessante Gegenstände für diese Ausstellung zu besitzen, möge sich in Verbindung setzen mit:

Erich Rettenwander, Fieberbrunn
Bgm. Dr. Sebastian Eder, Hochfilzen
Angela Spiegl, St. Jakob i. H.
Ernst Pirnbacher, St. Ulrich a. P.
oder einem anderen Mitglied des Heimatvereins
Unmittelbar nach der Ausstellung werden die Exponate den Besitzern zurückerstattet.
Fachleute des Volkskunstmuseums in Innsbruck werden den Besitzern von wertvollen Gegenständen Auskünfte über deren Bedeutung, Alter und Wert geben.

Die Mitarbeiter des Heimatvereins Pillersee hoffen, mit dieser Ausstellung in unserer Bevölkerung das Verständnis für altes Kulturgut zu wecken und ihnen Freunde darüber zu vermitteln.

Mögliche Themenbereiche:
• Feste aus dem Leben des Menschen von der Geburt bis zum Tod
• religiöse Feste im Jahreslauf
• Haushaltsgegenstände mit religiösen Themen
• Bilder und Fotografien zu diesen Themen

Heimatverein auf Reisen

Am 24. September war es wieder soweit, mehr als 40 Mitglieder und Freunde des Heimatvereines starteten zur Studienfahrt 2005. Aus Anlass der 500-jährigen Zugehörigkeit der Hofmark Pillersee zu Tirol hatten wir als Ziel die Landeshauptstadt Innsbruck ausgewählt, und zwar jene Teile, die schon zur Zeit Kaiser Maximilians bestanden.
Während der Fahrt gab Rudolf Engl einen Überblick über die Entstehung des Landes Tirol von den Anfängen unter den Bischöfen von Brixen und Trient über die Grafen von Andechs und die Grafen von Tirol bis zu den Habsburgern, unter denen das Land von 1363 an durch 300 Jahre mehr oder weniger selbständig von eigenen Herrschern regiert wurde. Erst Kaiser Leopold I. unterstellte Tirol der Zentralregierung in Wien.

In Innsbruck führte Erich Rettenwander die Exkursionsteilnehmer durch die Hofkirche und erläuterte vor allem die Entstehung dieser Kirche mit dem Grabdenkmal Kaiser Maximilians und den sog. „Schwarzen Mandern“. Auch die Grabstätten von Erzherzog Ferdinand II. und seiner Frau Philippine Welser sowie die letzte Ruhestätte Andreas Hofers wurden ausführlich geschildert.
Rudolf Engl führte durch die historische Altstadt von Innsbruck, in der sich neben dem „Goldenen Dachl“ auch zahlreiche Bürgerhäuser aus der Zeit Kaiser Maximilians erhalten haben. Nach einem ausgiebigen Mittagessen im Gastgarten des Gasthauses Peterbrünnl führte am Nachmittag Dr. Matthias Rettenwander durch die Kunst- und Wunderkammer sowie den Spanischen Saal des Schlosses Ambras.
Auf der Heimfahrt wurde – so wie beim Heimatverein üblich – der Tag bei einer gemütlichen Jause in Itter beschlossen. *- Rudolf Engl -*

Musikkapelle

Die Bundesmusikkapelle Hochfilzen bedankt sich bei allen Einheimischen und Gästen für den zahlreichen Besuch anlässlich des heurigen Cäcilienkonzertes. Ein besonderes Dankeschön allen Spendern bei der Marschversteigerung.

Ehrungen Musikanten:

Kogler Johann	Verleihung Ehrenmitgliedschaft
Grall Michael	30 Jahre
Gfäller Gerhard	30 Jahre
Eder Georg	10 Jahre
Arnold Georg	10 Jahre

Wir danken allen Gönnern und Freunden der Musikkapelle für die großzügige Unterstützung im abgelaufenen Jahr und wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Vorschau – 28. Dezember:
Christbaumversteigerung im Kulturhaus

vlnr: Arnold Georg jun., Eder Georg, Gfäller Gerhard, Grall Michael

Ehrenmitglied Kogler Hans mit Gattin Susi

Teufelverein

Der Hochfilzener Teufelverein ließ durch seinen prächtigen Nikolaus die Kinder der Volksschule Hochfilzen beschenken.
Ebenfalls ein voller Erfolg war der Nikolaus- und Krampuseinzug am 3. Dezember am Kulturhausplatz.
Weitere eindrucksvolle Auftritte der Hochfilzener Teufel gab es in St. Johann, Kitzbühel, Zell am See, Saalfelden und Leogang. Diskothekenauftritte sowie der Krampuslauf in Maishofen am 3. Jänner stehen noch bevor.
Ein herzlicher Dank ergeht an alle freiwilligen Helfer.

VEREINE

KULTUR 1000 – Kulturverein Hochfilzen:

12. KULTURHERBST - eine erfolgreiche Mischung aus Musik und Kabarett!

Über 950 Besucher sahen in den 6 Veranstaltungen des 12. KULTURHERBSTES ein buntes Programm. Bereits der Auftakt mit dem Sensationsgastspiel der MNOZIL BRASS (über 350 Zuhörer!) zeigte, dass das KULTURHERBST-Publikum auch weite Anreisen auf sich nimmt. Von Virgen in Osttirol, Matrei am Brenner bis St. Johann im Pongau kamen die Kulturinteressierten. Peter RATZENBECK und das SPRING STRING QUARTETT beschlossen den musikalischen Teil der Veranstaltungsreihe. Beide Konzerte waren, trotz rückläufiger Besucherzahlen bei anderen Kulturveranstaltungen im Bezirk, gut besucht. Auch das unterhaltsame Kabarettduo SAURAUMPFA und das schauspielerisch hervorragende, wenn auch sehr kritische und provozierende Tiroler Kabarettduo SCHIENENTRÖSTER lockten zahlreiche Besucher in das Kulturhaus. Als abschließenden Höhepunkt kann man schon seit Jahren die Märchenaufführung des Tiroler Volkstheaters Kufstein bezeichnen. Mehr als 250 kleine und große Märchenliebhaber ließen sich „Frau Holle“ nicht entgehen. Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit den KINDERFREUNDEN ist der große Aufwand für diese einstündige Theateraufführung überhaupt möglich. KULTUR 1000 bedankt sich bei allen Besuchern, großzügigen Sponsoren , bei der Kulturabteilung des Landes und bei der Gemeinde Hochfilzen für die Unterstützung. Wir hoffen auch, dass der Anteil der Besucher aus Hochfilzen bei unseren Veranstaltungen im nächsten Jahr wieder größer wird.

Der KULTURVEREIN wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2006!

Das Leben ist Ihr kostbarstes Gut!

Haben Sie es finanziell abgesichert?

... gegen Krankheit?

... gegen Berufsunfähigkeit?

... gegen Armut im Alter?

Wir sagen Ihnen, wie!

Tel. 05359/206-253

Kameradschaft

Eindrucksvolle Totengedenkfeier

Es ist die wichtigste Veranstaltung des Jahres für die Kameradschaft Hochfilzen.

Auch dieses Jahr wurde gemeinsam mit den Soldaten des Bundesheeres am Seelensonntag in einer würdigen Feier an die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden gedacht: Unter Vorantritt der Bundesmusikkapelle unter dem Kapellmeister Robert Unterrainer, gefolgt vom Ehrenzug des TÜPL Hochfilzen, den Uniformträgern des Kameradschaftsvereines, den Unteroffizieren des TÜPL Hochfilzen mit den Fahnenträgern sowie einer Fahnenabordnung der Freiwilligen Feuerwehr Hochfilzen. Befehligt wurden die Abordnungen von OStWm. Walter Lutzmann der nach „Halt“ beim Gemeindeamt Meldung an den TÜPL-Kommandanten Oberst Fritz Bieler erstattete.

Nach Eintritt der Ehrengäste erfolgte der Weitermarsch in die Pfarrkirche zum gemeinsamen Gottesdienst und anschließendem Libera mit Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal unter den Klängen des Liedes vom Guten Kameraden und drei Ehrensalven.

Auf dem Marsch zur Kirche

Halt vor dem Gemeindeamt

Ehrungen

Zur Jahreshauptversammlung am 6. November 2005 konnte Obmann Adolf Weißbacher neben vielen Mitgliedern und Vereinsobmännern Herrn Bürgermeister Dr. Sebastian Eder und Gemeinderäte, den Kommandanten des Truppenübungsplatzes Oberst Fritz Bieler, den Direktor der Volksschule Johann Aigner sowie die beiden Ehrenmitglieder der Kameradschaft, Altbürgermeister Josef Bergmann und Altbürgermeister Johann Arnold begrüßen. Er dankte besonders Herrn Oberst Bieler, der durch seine Anwesenheit das gute Gefühl der tiefen Verbundenheit Bundesheer zwischen und Kameradschaftsbund verstärken konnte. Oberst Bieler ebenso wie Bürgermeister Dr. Eder würdigten in kurzen Ansprachen die Arbeit des Vereinsvorstandes unter Obmann Weißbacher. Wobei der Bürgermeister der hervorragenden Zusammenarbeit der Hochfilzer Vereine besonderes Lob zollte.

Im weiteren Verlauf wurden die Kameraden Kraincic Ronald, Hain Josef und Pletzenauer Michael für 15-jährige Mitgliedschaft und Kamerad Mettler Michael für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Die Medaillen und Urkunden überreichten Bürgermeister Dr. Sebastian Eder und TÜPL-Kommandant Oberst Fritz Bieler. Der Kassier Hermann Gründler erinnerte daran, dass die beiden heute geehrten Kameraden Josef Hain und Michael Pletzenauer bei der Errichtung des neuen Heimkehrerkreuzes am Reischbühel die Hauptarbeit geleistet haben. Dafür gebühre ihnen Dank und Anerkennung, so seine Worte.

Als Kassier dankte er allen Kameraden, die bei Ausrückungen zu Gunsten der Vereinskasse auf ihr Ausrückungsgeld verzichtet haben. Lob und Anerkennung für ihren unermüdlichen Fleiß sprach er auch der Marketenderin Marianne aus.

Bgm. Dr. Eder, Michael Pletzenauer, Josef Hain, Michael Mettler, Oberst F. Bieler, Ronald Kraincic, H. Gründler, Obm. Weißbacher (von links)

Freiwillige Feuerwehr

Nach drei Jahren Pause gab es wieder einen mit gesamt 45 Personen gut besuchten Feuerwehrausflug. Dieser führte uns auf die Tauplitzalm in der Steiermark. Die Reiseroute führte am 3. Sept. über den Hochkönig und weiter nach Eben, wo wir eine kurze Pause einlegen konnten. Reibungslos und vor dem Zeitplan trafen wir in Tauplitz zur Bergfahrt mit dem Vierersessellift an.

Nach dem Mittagsessen stand eine drei Seenwanderung unter der Führung des Wirtes bei idealem Wanderwetter auf dem Programm. Auch am Abend hatte der Wirt einiges auf Lager. So fand ein Luftruckpistolenschießen statt, bei dem sich unser Alt-Kdt. Mayrl Leo als Schützenkönig behaupten konnte. Vizekönig wurde sein Bruder Hermann vor einem Feuerwehrkamerad der FF Weibern/OÖ, die auch zur selben Zeit anwesend waren. Bei den Damen hatten die Frauen aus Weibern die Nase vorne. Auch beim Kartenspiel „City gegen Feistenau“ konnte City nach gewaltigem Rückstand am Abend beinahe wieder gleichziehen. Am Sonntag ging es nach dem Frühstück weiter zur Flugschanze am Kulm und weiter zum Grundlsee, wo aufgrund einer Programmänderung eine eineinhalbstündige Pause für Spaziergänge oder Bootsfahrten eingelegt wurde. Das Mittagessen wurde dann im Gasthaus Lebzelter in Bad Aussee eingenommen. Von dort ging es dann mit einem Zwischenstop in Unken schnurstracks nach Hause, wo wir alle wohlbehalten ca. 19.00 Uhr eintrafen.

Großübung Bahnhof am 8. Okt., bei der das Rote Kreuz Kitzbühel mit 35 Kameraden/innen und der gesamte Abschnitt Pillersee mit 65 Kameraden teilnahmen. Übungsannahme war ein Zusammenstoß zweier Züge mit 16 verletzten Personen und Austreten von Giftgas. Der Abtransport der Schwerverletzten erfolgte mit dem Rettungshubschrauber Christopherus 4, der auch in die Übung eingegliedert wurde. Geübt wurde die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehren und den Rettungskräften zur vollsten Zufriedenheit von Abschnittskommandant Leitner.

Am 26. November traf sich der Ausschuss mit den runden Geburtstagsjubilaren 2005 im Kaffee s’Häferl zu einem gemütlichen Abend.
Ihre „Runden“ feiern konnten: Perterer Leo 30 und Rothmaier Georg den 75er im Jänner sowie Bergmann Johann im Mai und Perterer Leo im Juni den 65er und Trixl Josef den 70er im Oktober. Alle sollen uns noch lange bei bester Gesundheit erhalten bleiben. *J. Eberl*

Ankunft in Tauplitz

Großübung am Bahnhof Feuerwehr & Rotes Kreuz

Jubilare mit Kommandant & Kdt-Stellvertreter

Tanzsportzentrum Pillerseetal

Jahreshauptversammlung in Hochfilzen

Als Ehrengäste konnte Obmann Horst Felsch am 14. Oktober im Kultursaal Herrn Bürgermeister Dr. Sebastian Eder, den Sportreferenten Herrn Helmuth Perterer und für den Dachverband ASVÖ Herrn Pepi Stöckl begrüßen.

Dr. Eder übermittelte in seiner Ansprache die Grüße der Gemeinde und führte aus:

„Ich gratuliere dem Tanzsportzentrum Pillerseetal zu seiner erfolgreichen Tätigkeit als regionaler Club. Auch für Hochfilzen bedeutet dies eine Bereicherung und Belebung, wobei mir als Arzt das Gesundheitsprojekt – Tanzende Wirbelsäule – besonders gut gefällt“.

Helmuth Perterer:

„Auch ich gratuliere herzlich zu den Erfolgen. Die Zusammenarbeit mit mir als Sportreferent ist hervorragend. Ich werde laufend informiert und kann dadurch rasch helfen, wenn dies notwendig sein sollte“.

Pepi Stöckl:

„In diesem Club wird hervorragende Jugendarbeit geleistet, die der ASVÖ tatkräftig unterstützt. Das intensive Training mit Kindern und Jugendlichen ist der beste Garant für eine sportliche und gesunde Entwicklung und zugleich ein bewährter Schutz vor schädlichen Einflüssen“.

Horst Felsch ersuchte Bürgermeister Dr. Eder den Dank des Vorstandes an den Gemeinderat und an Direktor Hans Aigner weiterzuleiten. Seit drei Jahren stellt die Gemeinde Hochfilzen den Turnsaal kostenlos zur Verfügung. Damit ist Hochfilzen auch der bedeutendste Sponsor des Clubs.

Dazu Obmann **Horst Felsch:**
„Der Club hat sich in den drei Jahren seines Bestehens zum mitgliedsstärksten Tanzsportclub Österreichs entwickelt. Um den Turnsaal in Hochfilzen zu entlasten, war es daher notwendig weiter Trainingsmöglichkeiten in den Pillerseegemeinden zu finden.
Die Marktgemeinde Fieberbrunn hat uns nach einem Umbau im Sommer 2005 den Gymnastiksaales der Hauptschule zur Verfügung gestellt. Die ca. 50 Mitglieder der Sektion Breakdance und Videoclip trainieren seit Oktober in Fieberbrunn.
Auch die Gemeinde St. Jakob im Haus stellt uns ihren Saal gelegentlich zur Verfügung“.

Derzeit trainieren im Club ca 40 Erwachsene und ca 150 Kinder und Jugendliche. Aus Hochfilzen kommen ca. 50 Mitglieder, wobei der Anteil der Kinder unter 10 Jahre besonders hoch ist. Gut angenommen wurde die Gesundheitsaktion „Tanzende Wirbelsäule“. Unter der Leitung der Physiotherapeutin Heidi Felsch lernen Kinder ab 3 Jahre tänzerisch-spielerisch eine gute Haltung aufzubauen und damit Fehlstellungen zu vermeiden.

Nach einem Kontrollbesuch der Amtsärztin Frau Dr. Schüller am 4. April 2005 und ihrem begeisterten Bericht an den Landessanitätsdirektor HR Dr. Christoph Neuner, erhielt der Club ein Schreiben von Landeshauptmannstellvertreter Hannes Gschwentner mit dem Hinweis auf die **geleistete besonders förderungswürdige Jugendarbeit** und eine Unterstützung von 700 Euro.

Der Kassier, Frau Sabine Dödlinger berichtete:
Gesamteinnahmen aus Mitgliedsbeiträgen: 17.850 Euro,
Ausgaben für staatlich geprüfte Trainer: 14.973 Euro (84 % der Einnahmen).

Die Mitglieder des Vorstandes arbeiten alle ehrenamtlich. Die Ausgaben für Verwaltung waren sehr gering (unter 1 % der Einnahmen). Nach seinen Statuten ist der Club gemeinnützig uns damit nicht gewinnorientiert.

Die hohen Ausgaben für Trainer haben aber auch positive Auswirkungen auf die tanzsportlichen Leistungen: In der Breitensportklasse ist der Club bereits das zweite Mal in Folge der leistungsstärkste Österreichs!

Um der Gemeinde Hochfilzen für ihre Unterstützung zu danken hat der Club kostenlos bei der WM im März sechs Shows getanzt.

Vizebürgermeister **Matthias Danzl** hat dem Club dazu folgendes Schreiben geschickt:
„Ich darf ich euch auf diesem Weg nochmals ganz herzlich für euren Einsatz bei den Siegerehrungen der WM danken. Ihr habt sicherlich in den Medien die äußerst positive Resonanz verfolgen können und euer Beitrag war hier sehr, sehr wertvoll. Ich bin überzeugt, dass wir im Sinne der Region Pillerseetal den Besuchern und Gästen einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben.
Es hat mich beeindruckt mit welcher Begeisterung der Tanzsportclub diese Herausforderung bei nicht immer einfachen Bedingungen bewältigt hat, herzlichen Dank und Gratulation dazu“. *Horst Felsch, Obmann*

Alpenverein

Am 12. November hielt die Alpenvereins Sektion Hochfilzen wieder ihre Jahreshauptversammlung ab. Vor der Versammlung wurde der Gottesdienst in der Pfarrkirche Hochfilzen durch den Jugendchor und den Alpenverein mitgestaltet. Das Gedenken an den im Frühjahr verunglückten Obmann Alfred Köck, und die anderen verstorbenen Bergkameraden stand dabei im Mittelpunkt. Die Versammlung im Kulturhaus brachte neben den üblichen Berichten über die Aktivitäten während des Jahres vor allem die Neuwahl des Vereinsvorstandes, die nach Ablauf einer Periode fällig war. Nach dem Obmann Alfred Köck, der als Expeditionsbergsteiger und leidenschaftlicher Bergfreund hohe fachliche Kenntnis und Fähigkeiten mitgebracht hatte, war es sehr schwer einen Obmann zu finden. Schließlich fand man doch einen Ausweg, indem dem Obmann zwei Stellvertreter zur Seite gestellt wurden, die ihn fachlich und zeitlich unterstützen werden. So wurde die Kandidatenliste des Vorschlags gewählt und Dr. Sebastian Eder ist der neue Obmann. Ihm zu Seite stehen als Stellvertreter Robert Trixl und Stefan Adelsberger. Als Kassier wird nun Stefan Perterer jun. wirken. Der Schriftführer blieb mit Kurt Ernst in bewährten Händen.

Obmann Eder dankte der ausscheidenden Kassierin Anni Eder für die 12 jährige Tätigkeit zum Wohl des Vereins und seiner Kassa mit einem Blumenstrauß. Aus dem Vereinsjahr 2005 berichtete er, dass die großen Bergfahrten in diesem Jahr sowohl im Frühjahr als auch im Herbst durch Schlechtwetter und die Unfälle von Alfred und Silvio Soder ausgefallen sind. Auch die Bergradltour ist dem Schlechtwetter zum Opfer gefallen. Der Verein hat sich stark beim Winterfest im Rahmen der Biathlon Weltmeisterschaft beteiligt. Der noch auf Initiative von Alfed errichtete, Klettergarten am Wiesensee konnte mit einem kleinen Fest eröffnet werden und erfreut sich starker Beliebtheit aus Nah und Fern. Weiters hat der Verein die Betreuung der Bergwege im Gemeindegebiet übernommen und durch Reparatur und Neumarkierung teilweise wiederbelebt. Dazu ein Dank dem Wegewart Georg Wirnsberger und seinen Helfern. Das Treffen mit der Sektion Saalfelden auf der Peter Wiechenthaler Hütte war wieder ein Erfolg. An der Aktion „Sauberes Hochfilzen“ haben wir uns wieder beteiligt. Die Sonnwendfeuer waren zwar teilweise von Nebel verhangen, wurden aber doch gemeinsam mit dem Schiclub erfolgreich durchgeführt. Beim Besuch der Versammlung des Landesverbandes wurde die Beitragserhöhung intensiv besprochen und eigentlich abgelehnt. Doch bei der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins wurde der Beschluss dann doch gefasst. Somit wurden alle Beiträge um € 3.- erhöht. Der Grund dafür ist die Prämie für die sehr gute und weltweit gültige Versicherung aller Mitglieder. Besonders durch den starken Anstieg der Hubschrauberbergungen sah sich die UNIQUA gezwungen, die Prämien von bisher 5 auf 8 € zu erhöhen.

In Vertretung berichtete Eder auch über die Wandergruppe, die 13 Wanderungen mit insgesamt 131 Teilnehmern durchführte. Hans Baumann hat aus seiner reichen Erfahrung viele schöne Wanderungen zusammengestellt und geführt. Herzlichen Dank für diesen neuen Zweig bei unseren Aktivitäten. Klaus Danzl als Alpinreferent berichtete über die Tourenaktivitäten, die durch das viele Schlechtwetter eingeschränkt waren. Die Eingehschitour in den letzten Tagen jeden Jahres ist bereits ein Fixpunkt und bewährt sich sehr. Am Betriebsrennen nahm derAV mit 5 Staffeln teil und hat sich gut geschlagen. Auch der Mondscheinsprint der HG Stoaberg und die Mondscheintouren von Hubert Ram erfreuen sich reger Teilnahme. Gelungen ist schließlich auch noch eine Tour ins Venedigergebiet.

Hans Söllner, der mit viel Eifer und

Der neue Vorstand der ÖAV Sektion Hochfilzen

Obmann	Dr. Sebastian Eder
1. Obmannstellvertreter	Stefan Adelsberger
2. Obmannstellvertreter	Robert Trixl
Schriftführer	D.I. Kurt Ernst
Kassier	Stefan Perterer jun.
Jugend-Teamleiter	Hans Söllner
Alpinreferent	Ing. Klaus Danzl
Bergrettungswart	Robert Trixl
Naturschutzwart	Helmut Fessmann
Wegewart	Hubert Ram
Gerätewart	Hans Söllner
Internet-Redaktion	D.I. Kurt Ernst und Stefan Perterer jun.

Schwung die Jugend betreut kann über den Adventrückblick und die Teilnahme an den Klettermeisterschaften berichten. Die Biathlon WM und das Sonnwendfeuerbrennen waren Anlässe mit reger Beteiligung auch der AV-Jugend. Ein Höhepunkt war die 3-tägige Fahrt nach Böhmen zum Kanufahren auf der Moldau. Schließlich wurde noch das Steinerne Meer von Saalfelden bis nach St. Bartholomä überquert. 30 Mal fand das Klettern in der Halle oder im Klettergarten statt.
Die HG Stoaberg ist eine Dachorganisation für die Spitzenalpinisten aus unseren Nachbargemeinden. Ihr Obmann Poit Würtl berichtet in unübertrefflicher Weise über die Aktivitäten, die nur als Stichworte angeführt seien: Verlust von zwei Mitgliedern (Alfred und Silvio). Silvestertour mir 23 Teilnehmern, Errichtung des Webermarterls in der Wehrgrube mit Theateraufführung, Ausweichtour Martinswand, Treffen mit der Edelweißgilde. An Einzeltouren: Mont Blanc, Chile, Sardinien, Aosta Tal, Peru, Arco; Einrichtungen von Neutouren: Bereich Schmidt-Zabierow, Routen 4+ bis 8+ im Klettergarten, Seehorn NW Grat, Geislhorn NW Kante u.s.w. Abschließend gibt er noch eine imposante Aufstellung über die dabei verwendeten und eingebauten Haken.
Vor ihrem Ausscheiden gibt Anni Eder noch den Kassabericht und meldet Einnahmen von 18.699,34 €, die neben den Mitgliedsbeiträgen auch Zuschüsse zur Wegsanierung über 2.550.- vom Gesamtverein und 1.200.- von der Gemeinde beinhalten. Die Ausgaben beliefen sich auf 14.226,68 und ließen somit den Kassastand wieder auf 8.340.- € ansteigen. Als Kassaprüfer berichtet Anton Danzl über eine vorbildliche Kassenführung und beantragt die Entlastung des Vorstands, die einstimmig erteilt wird.
Anhand des neuen Jahresprogramms gibt Obmann Dr. Eder dann einen Überblick über die Vorhaben des kommenden Jahres und ladet ein, wieder zahlreich an den geplanten Bergtouren und anderen Aktivitäten teilzunehmen. Abschließend wendet er sich noch an Hildegard Köck und dankt ihr für die große Hilfe und Stütze, die sie für ihren Alfred auch in Vereins-Angelegenheiten war, was letzlich dem Verein zu Gute gekommen ist. Er denkt an die Durchführung der Tombolas bei den AV Bällen und die Betreuung der Mitglieder bei Geburtstagen und Jubiläen. Als Dank überreicht er Hildegard einen Blumenstrauß.

Mit einer eindrucksvollen, musikuntermalten Schau von Bildern aus dem Bergsteigerleben von Alfred, aus dem Vereinsjahr, von der Jugendarbeit und den Touren der HG endet die HV.
Anschließend erfreuten die Musikanten noch mit heimatlichen Weisen und wurde der Speckjause, den Kastanien und dem Wein noch zugesprochen, was auch diese HV in einem gemütlichen kameradschaftlichen Beisammensein ausklingen ließ. *K.E.*

Die AV-Jugend paddelte im August auf der Moldau

Von 11. bis 14. August dieses Jahres war es soweit. Da packten 34 abenteuerlustige Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre Zelte und Rucksäcke und machten sich per Bus auf den Weg ins tschechische Vysse Brod. Vysse Brod, zu deutsch Hohenfurt liegt unweit vom Grenzübergang Wullowitz entfernt. Dort sollte unser Basislager sein, die Zelte wurden aufgestellt und gleich darauf gab es schon die ersten Einweisungen von Guide Thomas. Am Abend verkrochen sich die müden Paddler gerne in die Zelte, denn am nächsten Morgen sollte es schon wieder früh aufs Wasser gehen. Das Paddeln auf der Moldau war geprägt von der schönen Landschaft, die sich uns auftat, viel Spaß untereinander, einigen kleineren und größeren Herausforderungen und nicht wenigen ungewollten Tauchgängen, was meist wieder mit viel Gelächter verbunden waren.

Ein weiteres Highlight des Ausflugs war die Besichtigung der mittelalterlichen Stadt Krumau am Rande des Böhmerwaldes, nahe der Stadt Budweis. Die Stadt ist ein UNESCO Kulturdenkmal und sehenswert – egal ob sicher und geschützt auf dem Landweg oder einige abenteuerlich vom Wasser aus - denn die meisten von uns ließen es sich nicht nehmen, auch noch durch Krumau zu paddeln. Das Weer inmitten der Stadt war dann Schuld, dass kaum einer trocken blieb. Ob Jung oder schon etwas Älter, jeder war begeistert von diesem Ausflug und wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal für die tolle Organisation bedanken.

DaMa

Theaterverein

Einladung zur Theateraufführung „Vinzenz in Nöten“

29. Dezember	2005	20 Uhr
03. Januar	2006	20 Uhr
05. Januar	2006	20 Uhr
09. Februar	2006	20 Uhr
16. Februar	2006	20 Uhr

im Kulturhaus Hochfilzen

Mitwirkende:

Vinzenz	*Achim Riedlsperger*
Sali	*Monika Putz*
Monika	*Andrea Perterer*
Louise	*Michaela Kandler*
Angerer	*Hans-Peter Wimmer*
Hansl	*Hermann Portenkirchner*
Spielleiter:	*Johann Perterer*
Souffleuse:	*Kathi Pfeifenberger*
Schminke:	*Gundi Drunkemöller, Maria Bodingbauer*

Inhaltsangabe:

Vinzenz Schirmer sowie sein Nachbar und Freund Severin Angerer haben ein schweres Los. Ihre Ehefrauen sind ziemliche Hausdrachen, die ihre Männer schändlich unterdrücken. Aus diesem Grund hat Vinzenz eine alte Tante in der Stadt erfunden, die er angeblich in regelmäßigen Abständen besucht. In Wahrheit geht er allerdings in ein Wirtshaus. Als nun eines Tages seine Frau in die Stadt mitfahren und auch die Kathi-Tante besuchen will, gerät Vinzenz in die Zwickmühle. Er überredet seinen Nachbarn, sich zu verkleiden und die Tante zu spielen, was dieser nach einigem Zögern auch verspricht. So erscheint zum Abendessen die angebliche Tante und sorgt für einige Verwirrung. Als dann auch noch Severins Frau kommt, die ihren Mann schon den ganzen Tag verzweifelt sucht, redet ihr die Tante ordentlich ins Gewissen, bis sie verspricht, ihren Mann in Zukunft nur mehr zu verwöhnen. Diese Gelegenheit will sich Severin nicht entgehen lassen und gibt sich zu erkennen. Das Resultat ist verheerend. Doch dann erscheint der junge Freund von Severins Tochter, der nicht gerne gesehene Jäger, und klärt alles auf. Am Ende fallen sich drei glückliche und wieder versöhnte Paare in die Arme.

Karten beim Tourismusverband und an der Abendkasse erhältlich

Eintritt: Erwachsene € 6.00
Kinder € 3.00

Auf Ihren Besuch freut sich die Volksbühne Hochfilzen

Pensionistenverband

In Fügen war am 4. September Landeswandertag: 13 Hochfilzener Pensionistinnen und Pensionisten haben daran teilgenommen. Die Organisation ließ nichts zu wünschen übrig, und so konnte der Genuss des Wanderns voll ausgekostet werden.

Am 12. September war sportliche Betätigung angesagt. In Kundl fand die Landesstockmeisterschaft statt. Die Mannschaft aus Hochfilzen konnte dabei den 2. Platz erringen.

Als nächstes stand die Einzelmeisterschaft im Kegeln auf dem Programm. Zwei Damen und fünf Herren aus Hochfilzen nahmen an dieser Veranstaltung in Westendorf teil und konnten unter 130 Keglern tolle Ergebnisse erzielen: Rita Dullnig Platz 38, Ulla Baumann Platz 58, Hugo Pertl Platz 1, Georg Dötlinger Platz 9, Fritz Putz Platz 15, Hansei Baumann Platz 23 und Otto Zeiner Platz 27.

Beim Vereinscup in Hochfilzen belegten unsere Eisschützen Hugo Pertl, Loisi Perterer, Georg Dötlinger, Leo Perterer und Willi Bras den 1. Rang.

Robert Unterrainer führte am 23. September eine 14 Personen zählende Gruppe ins Achenseegebiet. Der Rofan war das Ziel. Eine herrliche Bergwanderung, bei strahlendem Sonnenschein, begeisterte alle Teilnehmer.

Walter Aigner, Schriftführer

Kinderfreunde

Das war der Herbst 2005

Am 27. 9. 05 starteten wir nach der Sommerpause mit unserem Herbstprogramm: Einige **„Aktiv-Kreativ-Nachmittage“** verbrachten wir bei Schönwetter am Spielplatz, Drachen wurden gebastelt, eine Kreativ-Baustelle eingerichtet, Ritterburgen aus Papier-Maché geformt, Experimente und Beobachtungen unter dem Mikroskop durchgeführt und lustige Spiele sind sowieso an der Tagesordnung! Vor St. Martin kamen viele Kinder um eine Laterne für den traditionellen **Martinsumzug** gemeinsam mit Schule und Kindergarten zu basteln. Beim Anfertigen von Traumfängern waren der Phantasie und Kreativität keine Grenzen gesetzt. Das Kekse backen mit 30 Kindern war ein Erlebnis für alle und besonders toll, weil auch ein kundiger Papa mitgeholfen hat.

Den Aktionstag **„Kinderrechte – Markierungen 2005“** begingen wir am 22. 11. 05 gemeinsam mit unserem musikalischen Geschichtenerzähler Wolfgang Döttl. Die Kinder plakatierten am Kulturhausvorplatz einige Gedanken zum Thema Kinderrechte und anschließend hörten wir von Wolfgang Döttl die phantastische Geschichte „Um 6 kommt Meier“.

Ein großer Erfolg mit ca. 280 Zuschauern war wieder das **Märchentheater „Frau Holle“,** gemeinsam veranstaltet mit Kultur 1000.

Heuer entschloss sich das Kinderfreundeteam wieder eine traditionelle **Nikolausfeier** zu organisieren. So luden wir am 04. 12 .05 ab 16.00 Uhr ins Kulturhaus ein, um mit passenden Liedern und Texten, vorgetragen von Hochfilzener Kindern, einen besinnlichen Adventnachmittag zu verbringen. Der Nikolaus, der wieder ohne Krampus gekommen war, fühlte sich in diesem Kreis bei Kerzenlicht und Keksen sichtlich wohl. Er freute sich wohl auch mit uns über die sehr zahlreichen Gäste (ca. 190 Personen) aus nah und fern, darunter auch Hilde Haselsberger mit vielen ihrer Schützlinge vom Bürglkopf. Gemeinsam mit 3 starken Helfern teilte der Nikolaus schließlich 120 Sackerl an die Kinder aus. Oft musste er innehalten um für ein Erinnerungsfoto zu posieren. Wir danken unserem Nikolaus, den mitwirkenden Kindern und dem Kulturhausteam, die alle zum Gelingen dieses netten Nachmittags beigetragen haben!

Das Kinderfreundeteam dankt ihren Helfern und Unterstützern und wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest, vor allem Gesundheit und Glück für das Jahr 2006!

VORANKÜNDIGUNG:
Vortragsabend „Starke Eltern – starke Kinder“ mit Mag. Franz Preishuber, ehemaliger Kinder- und Jugendanwalt, am Donnerstag 26. 1. 2006 um 20.00 Uhr im Kulturhaus.

20. 1. 06: Schneeburgbauen – Treffpunkt 16.00 Uhr beim Kulturhaus.
19. 2. 06: Kinderolympiade, gemeinsam mit dem ESV – Treffpunkt 14.00 Uhr Rodelbahn.
28. 2. 06: Kinderfasching mit Mini-Playback-Show ab 15.00 Uhr im Kulturhaus.

Brigitte Schwaiger, Schriftführerin

Landjugend unter neuer Führung

Am 10. September fanden die Neuwahlen der Landjugend Hochfilzen im Gasthof Edelweiß statt.

Nach der Begrüßung durch den Obmann Hermann Portenkirchner und die Ortsleiterin Silvia Berger folgte der Tätigkeitsbericht der letzten 3 Jahre. Danach wurde das Wort an die Wahlreferenten Christoph Trixl (Bezirksobmann-Stellvertreter) und Hans Schwaiger (Gebietsobmann) übergeben, die den neuen Wahlfilm der TJBLJ abspielten und über die Bedeutung einer Funktion in der Ortsgruppe referierten.

Die **Neuwahl** erfolgte unter der Leitung von Ortsbauernobmann Hans Berger. Im neuen Ausschuss wurden **Sebastian Berger** als Obmann, *Kathrin Danzl* als Ortsleiterin, *Hansi Danzl* als Obmann-Stellvertreter, *Magdalena Danzl* als Ortsleiterin-Stellvertreterin, *David Danzl* als Kassier, *Andrea Perterer* als Schriftführerin, *Thomas Wörgötter, Matthias Maier, Anna Klymiuk* und *Ines Oberleiter* als Beisitzer gewählt.

Nach den Grußworten und Gratulationen der Ehrengäste an den alten bzw. neuen Ausschuss wurde die Jahreshauptversammlung für beendet erklärt. Im Anschluss klang der Abend bei einer Jause noch gemütlich aus.

Eisschützenverein

Mit dem Abschlussschiessen am Nationalfeiertag, 26. Okt.2005 endete die offizielle Sommersaison des EV-HOCHFILZEN. An diesem Tag fand auch die Jahreshauptversammlung 2005 im Kultuhaus statt. Im Beisein von Bürgermeister Dr. Eder Sebastian, mehrerer Vereinsvertreter und natürlich den treuen Vereinsmitgliedern, berichtete der Obmann über die abgelaufene Saison. Hier ein Auzug aus seinem Bericht: Die Wintersaison ging mit den traditionellen Veranstaltungen wie Eröffnungsschießen am Stefanitag, dem Gästeeischießen, Er- und Sie-Schießen, Faschingseisschießen und der Wintermeisterschaft gewohnt tadellos über die Bühne. Der Hauptteil der Vereinsaktivitäten läuft sowieso schon seit Jahren im Sommer ab. Zu erwähnen wäre noch die Meisterschaft nach „Kärntner Spielart“, die in Zusammenarbeit mit der Veitsch-Radex durchgeführt wurde. Das Hauptaugenmerk galt natürlich dann dem Bau der neuen Bahnen neben der bestehenden Stockschießhalle Bachlbauersiedlung. Die Erdarbeiten wurden zügig erledigt, Mitte Juni kamen bereits die Fertigteilrandbalken, die dann in Eigenregie versetzt wurden. An dieser Stelle sollten vielleicht stellvertretend für alle fleissigen Helfer die beiden Moar Putz Fritz und Pertl Hugo hervorgehoben werden. Ihr Einsatz war wirklich hervorragend. Schließlich konnte man die Asphaltierung durchführen, als Abschluß folgten noch die Errichtung der Gehwege und die Beleuchtungsanlage. Pünktlich zum Gedächtnisturnier Mitte August konnte die prächtige neue Anlage der Bestimmung übergeben werden. Die durchaus positiven Reaktionen der eigenen Schützen und der aus dem Pinzgau bestätigten den gelungenen Bau. Der Obmann stellte fest, dass die Finanzierung mit Unterstützung verschiedener Institutionen und einem privaten, nicht genannten Gönner, gesichert ist. In seinem weiteren Bericht musste der Obmann leider auch über die sportlich nicht erfolgreichen Verlauf der Meisterschaft der „Pinzgauer“ Schützen berichten. Sowohl die Damen, als auch die Herren mussten den Abstieg zur Kenntnis nehmen. Aber auch sportliche Erfolge konnte der Verein verbuchen. Besonders der 8. Meistertitel der „olympischen“ Damen beim bezirksweiten „KOASACUP“ hintereinander war der absolute Höhepunkt. Die Herren konnten mit dem 3. Platz auch recht gut bestehen. Die zur Zeit wohl überragende Schützin Messner Irmgard (nebenbei auch noch als Betreuerin des Vereinsheimes unersetzlich) zeigte aber nicht nur beim Koasacup ihr Können, mit Partner Gschnaller Michael war sie auch bei einigen „Mixed“-Bewerben sehr erfolgreich. Abschließend stellte der Obmann fest, dass die neue Anlage bestens funktioniert, er dankte allen, die zum Gelingen des Werkes beigetragen haben. Der olymp. Sportwart Gschnaller Michael zeigte sich in seinem Bericht recht zufrieden, mit Sportfreunden aus Bsuch/Saalfelden besteht seit einiger Zeit eine gute Gemeinschaft und er blickt optimistisch in die sportliche Zukunft. Der Kassabericht zeigte eine positive Entwicklung, trotz Bahnbau ist der Kassastand auch für die Zukunft des Vereines im Rahmen, die Kassaprüfer stellten dies auch fest und es erfolgte einstimmig die Entlastung. Nach Dankesworten durch den Bürgermeister für die geleistete Arbeit und dem Versprechen, auch in Zukunft dem Verein beizustehen und noch ein paar Anfragen von Mitgliedern endete die JHV mit einer kleinen Jause für alle Teilnehmer. Der Obmann versprach, den Verein auch in Zukunft erfolgreich weiterführen zu wollen.

P.S. Die Wintersaison beginnt mit dem traditionellen **„Stefanischiessen“** am 26. Dez. 2005.

Stock Heil! *ALPE*

Taekwondo

Bei den diesjährigen Italia Open in Senigallia/Italien nahmen 419 Teilnehmer aus 6 Nationen teil. Der österreichische Taekwondo-Verband entsandte ein 33-köpfiges Team, dabei stellte der TKD Verein Raiffeisen Fieberbrunn mit 8 Sportlern das größte Kontingent des österreichischen Bundeskaders und erzielte eine sensationelle Ausbeute.

Unter anderem belegte Manuel Mayrl (ehemals Mettler) einen hervorragenden 3. Platz.
Nach zwei harten Kämpfen und bereits stark angeschlagen wurde er im Halbfinale vom späteren Sieger gestoppt.

Chorgemeinschaft

Ein in allen Belangen ereignisreiches Vereinsjahr ging mit der Jahreshauptversammlung am 24. Oktober 2005 zu Ende. Davon konnten sich die anwesenden Freunde, Gönner und Vereinsmitglieder im Kulturhaus Hochfilzen durch die entsprechenden Tätigkeitsberichte überzeugen. Die JHV wurde wie schon seit einigen Jahren in bewährter Weise gemeinsam mit den Kulturträgern THEATERVEREIN und KULTURVEREIN 1000 abgewickelt. Obmann Berger Hans konnte dabei vor allem den Vertreter der Gemeinde, Vizebürgermeister Ing. Danzl Mathias, Ehrenbürger Altbgmstr. Bergmann Sepp mit Gattin sowie einige Vereinobleute begrüßen. In seinem Bericht stellte er vor allem die gesellschaftlichen Ereignisse in den Vordergrund. Dies waren vor allem das schon traditionelle Eisschiessen gegen die „Choringer“ von St.Ulrich/P., diesmal mit der 1.Niederlage auf der Eisbahn Schartental, die jedoch mit Humor hingenommen wurde, denn das kameradschaftliche Zusammenkommen steht immer im Vordergrund. 2 Staffeln des Chores nahmen an der Betriebs-und Vereinsmeisterschaft im Schifahren teil. Der Höhepunkt im Frühjahr war wieder das FRÜHJAHRSSINGEN im Kulturhaus, da galt es neben einigen ganz hervorragenden Gesangs- und Musikgruppen zu bestehen, ein ziemlich volles Haus trug zu einem erfolgreichen Abend bei. Das absolute „highlight“ war dann der Vereinsausflug vom 21.-24. Juli 2005 nach Anzio bei Rom. Unter der Führung von Ernst Kurt, dem an dieser Stelle herzlich Dankeschön gesagt werden muß, gings mit 35 Teilnehmern in den Süden. Die lange Anreise mit dem Bus endete mit der freundlichen Aufnahme bei den Schwestern von Ernst Angelika in Anzio. Bescheidene, aber umso herzlichere Unterbringung und Verpflegung waren die Besonderheit diese einmaligen Ausfluges. Die Besichtigung der wichtigsten Stadtzentren ROMS, wie die wunderschöne Kirche „Santa Maria Maggiore“ (Maria Schnee, wie die Kirche von Hochfilzen), natürlich dem Petersplatz mit Dom, das absolute „Muß“ der „ewigen Stadt“, dem „Piazza Navona“ mit dem turbulenten Treiben und dem Bahnhof „Termini“, waren für die Mitgereisten Höhepunkte, an die man sich noch lange erinnern wird. Bemerkenswert war die gute Stimmung zwischen Jung und Alt und vor allem die hervorragende Disziplin. Der Obmann dankte in seinem weiteren Bericht dem Chorleiter für seine gute Arbeit, allen „Choringern“ für ihren Fleiß und bedankte sich bei allen Gönnern und Freunden für die Unterstützungen. Unterrainer Fini wurde nach ihrem Ausscheiden aus dem Chor nach 55 aktiven Jahren mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Der Chorleiter Mag. Perterer Sepp stellte in seinem Bericht die gesanglichen Aktivitäten in den Vordergrund. Wichtig waren für ihn, neben den kirchlichen Angelegenheiten, die ja alle Jahre wieder zu bewerkstelligen sind, die Gestaltung der „Ökumenischen Feier“ anlässlich der BIATHLON-WM, die sich mehr Teilnehmer verdient gehabt hätte, dem Frühjahrssingen, das der Obmann schon hervorhob, vor allem die Messe in Rom, wo wir eigens die „Leoganger Marienmesse“ uraufführten, ein wirklich gelungenes Ereignis in toller Athmosphäre. Im Herbst lud Unterrainer Fini zu einer Abschiedsfeier auf die Hütt’n, die Hochzeit von Maria und Günter Kogler in Fieberbrunn wurde feierlich umrahmt, beim Bezirkschorkonzert in Kössen präsentierte sich der Chor mit 3 Liedern in der vollen „Grenzlandhalle“ recht ordentlich und auch die Teilnahme am „Cäcilienkonzert“ der Musikkapelle war für die Chorgemeinschaft ein voller Erfolg. Der Chorleiter bedankte sich beim Obmann, bei seiner Stellvertreterin Maier Ursula, die auch den Jugendchor ganz hervorragend leitet, und bei allen fleissigen Sängern und Sängerinnen, bei Berger Hans, Perterer Toni + Albert, die bei 38 Proben nie fehlten und bei Maier Ursula, Potenkirchner Liesi und Perterer Andrea, die nur einmal fehlten, mit einem kleinen Präsent. Der Kassabericht, den der Obmann stellvertretend für die verhinderte Kassierin Hözl Otti (der wir an dieser Stelle zur Geburt ihres Sohnes herzlich gratulieren) vortrug, zeigte trotz der hohen Ausgaben für die Romreise einen positiven Stand. Kassaprüfer Aigner Walter stellte den Antrag auf Entlastung und dieser wurde einstimmig angenommen. Im Punkt Allfälliges wurden für Chorauftritte neue Honorare festgelegt, nämlich EUR 90,– daheim und EUR 180,– auswärts. Vizebürgermeister Danzl bedankte sich bei allen Kulturträgern für die hervorragende Vereinsarbeit und der Pfarrgemeinderatsobmann Fischeneder Franz dankte dem Chor für die gute Zusammenarbeit mit der Pfarre. Es folgte noch eine kleine Jause für alle Teilnehmer an der JHV und somit ging ein erfolgreiches Vereinsjahr 2004/2005 zu Ende!

ALPE

Fußball in Hochfilzen – eine turbulente Herbstsaison

Nach dem Motto „Alles neu …“ ging man im Sommer ins Training und im Herbst des Jahres mit gesundem Ehrgeiz in die neue Fußballsaison. Ein neuer **Trainer** musste her und mit *Charly Lederer* (so schien es) war der geeignete Mann für den schwierigen Fall „Aufbau einer neuen Kampfmannschaft mit Zielrichtung vorderer Tabellenplatz“ gefunden.

War es in der Vergangenheit doch so, dass sich die Trainer aufgrund der eher bescheidenen Trainingsbeteiligung nicht imstande sahen, eine positive Entwicklung herbeizuführen, so kam es plötzlich dazu, dass sich nunmehr eine zahlenmäßig komplette Mannschaft (10-15 Personen) auf dem Trainingsplatz eingefunden hat. Plötzlich hatte man mehr Spieler zur Verfügung als auf dem Spielbericht (16) stehen dürfen; eigentlich ein idealer Zustand für einen Trainer und eine Mannschaft – der Kampf ums Leiberl konnte damit eigentlich beginnen.

Die Anfangs-Euphorie mit dem Meisterschaftsauftakt gegen Wildschönau (3:2) und Häring (2:2) wurde vorerst einmal gedämpft durch die 0:7 Schlappe beim Tabellenführer Fügen/Uderns II – was eigentlich (zu diesem Zeitpunkt) nicht unbedingt als ein Rückfall in alte Zeiten zu betrachten war.

Die folgenden Spiele waren geprägt vom Einfahren der maximalen Punkteanzahl bei den folgenden Heimspielen gegen Waidring (2:1), St.Johann i.T. (4:1), Ellmau (2:1) und Münster (3:0).

Die Spiele waren für den Betrachter nicht unbedingt das Maß aller Dinge, oft auch etwas aufreibend – aber immerhin, der Erfolg hat sich eingestellt; einen Tag später fragt auch in anderen Ligen niemand nach der Art und Weise, wenn nur die Punkte stimmen.

In der Fremde wurde in der Folge die Tradition der Erfolglosigkeit fortgesetzt. Waren es gegen Hippach und Oberndorf noch ansprechende Mannschaftsleistungen und eigentlich knappe Niederlagen (jeweils 1:2), so setzte es in den letzten beiden Spielen des Herbstes in Reih/Kitzbühel mit 0:7 und vor allem gegen Ellmau mit 1:6 deutliche Schlappen. Aufgefallen ist, wenn Stammspieler fehlen, können diese durch die Ersatzspieler bei weitem nicht adäquat ersetzt werden.

Für einen Verein – vor allem für die Funktionäre und die sportlich Verantwortlichen, die sich bemühen die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen, wären doch der Erfolg und eine gute Tabellenplatzierung sehr wichtig.

Auch der kritische Zuseher in unserem Ort geht lieber auf den Platz, wenn er eine Mannschaft sieht, die zumindest in der oberen Tabellenhälfte mitmischt. Mehr Zuseher bringen auch mehr Einnahmen und damit größere Möglichkeiten für eine weitere positive Entwicklung des Vereins mit sich. Und genau hier liegt die Verantwortlichkeit aller Beteiligten.

Nicht verständlich ist das Ausscheiden des Trainers mit Ende der Herbstmeisterschaft. Fehlende Zukunftsperspektiven haben Charly Lederer zu diesem Schritt bewogen.

Für die Vereinsverantwortlichen eigentlich ein schwerer Rückschlag, wenn man die zuletzt doch positive Entwicklung – vor allem in der Trainingsbeteiligung und in der im Vergleich zu den Vorjahren doch besseren Tabellenplatzierung bzw. höheren Punkteanzahl (gesamte letzte Saison – 11 Punkte) vergleicht.

Die Vereinsführung reagierte und handelte in Bezug auf die unliebsame und nicht vorhersehbare Trainersituation sehr schnell und entschlossen, sodass in der Person des Leogangers Josef Hilzensauer bereits nach kurzer Zeit ein wie wir glauben hervorragender Trainer gefunden werden konnte – und wir sind überzeugt, dass wir mit ihm einiges erreichen können.

Erfreulich ist, dass mit Blasnik Markus ein junger Spieler (20 Jahre) zum FC zurückkehrt. Er spielte in den letzten 1½ Saisonen in Fieberbrunn und wurde dort auch zum Stammspieler. Die sportliche Führung ist aber bemüht noch weitere Verstärkungen an Land zu ziehen. Denn wenn die Mannschaft ihre Heimserie auch im Frühjahr fortsetzt und den einen oder anderen Auswärtssieg einfährt ist in dieser Saison bestimmt noch einiges möglich.

Ein weiterer Beitrag der Vereinsverantwortlichen war die Entscheidung zur Neuerrichtung von Mannschaftseinrichtungen/Kabinen. In der heutigen Zeit ist die Bereitstellung von finanziellen Mitteln nicht einfach, zumal von den öffentlichen Stellen immer mehr Beschränkungen zu erwarten sind. Dankenswerterweise haben wir vor allem vom Sport-Dachverband (ASKÖ) großzügige Unterstützung erhalten; die Beiträge von Land und Gemeinde bewegen sich in den erwarteten Größenordnungen.

Aber auch zahlreiche Firmen haben durch freie und begünstigte Arbeitsleistungen und Materialbereitstellungen geholfen, die Gesamtkosten im Rahmen zu halten. Ohne die Arbeitsleistungen von Freiwilligen wäre die noch vor Wintereinbruch getätigte Fertigstellung – vor allem der Außenarbeiten – nicht möglich gewesen – allen Beteiligten gebührt unser aufrichtiger Dank! Vor Beginn der Frühjahrssaison werden die Innenarbeiten fertiggestellt und die Anlage in Betrieb genommen. Nach Fertigstellung werden wir auch eine Liste der unterstützenden Firmen veröffentlichen.

Die Nachwuchsarbeit in Zusammenarbeit mit dem SK Fieberbrunn im Rahmen der SPG Pillersee läuft in der bewährten Art und Weise weiterhin positiv.

Mehr über den Nachwuchs in der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung.

Wir danken allen Eltern für die Einzahlung der angeforderten Trainingsbeiträge, wobei hier noch vermehrt Überzeugungsarbeit zu leisten ist. Nur soviel sei hier bemerkt – die anteiligen Kosten pro Kind für die Nachwuchsarbeit

liegen um ein Vielfaches über den erhobenen Beiträgen.
Im Jahresbeitrag enthalten sind – wie in einem separaten Schreiben ausgeführt – auch die Eintritte der Eltern zu allen Heimspielen in Hochfilzen und Fieberbrunn, zu etwaigen weiteren Vereinsveranstaltungen sowie die Mitgliedsbeiträge für die ganze Familie. Wir glauben, damit für fußballinteressierte Familien, die schließlich in Bezug auf den Nachwuchs die Basis des Vereins darstellen, bereits ein attraktives Angebot geschaffen zu haben.

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei allen Spielern, freiwilligen Mitarbeitern und Zuschauern für ihre im vergangenen Jahr dem Verein erwiesene Treue!

2. KLASSE OST

1.	Fügen/Uderns II	11	8	3	0	43:12	27
2.	Oberndorf	11	8	3	0	27:12	27
3.	Kitzbühel/R. II	10	7	0	3	39:16	21
4.	Bad Häring	11	5	2	4	28:20	17
5.	Wildschönau	11	5	2	4	31:25	17
6.	Hippach II	11	4	5	2	25:24	17
7.	Hochfilzen	11	5	1	5	19:31	16
8.	Ellmau	11	3	1	7	26:33	10
9.	St.Johann II	11	1	4	6	15:32	7
10.	Waidring	11	1	2	8	15:33	5
11.	Münster	11	1	1	9	14:44	4

Torschützen für den FC:

Dumm Peter	7 Tore
Tengg Didi	4 Tore
Müllauer Bernhard	3 Tore
Brunner Bernhard	1 Tor
Hain Florian	1 Tor
Hain Thomas	1 Tor
Schmidt Manuel	1 Tor
Waltl Alexander	1 Tor

Der Vorstand des FC Hochfilzen wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr 2006!

VERANSTALTUNGSKALENDER
Dezember 2005 bis März 2006

DEZEMBER

24.. **Pfarre:** Kinderweihnacht / Christmette (16.00 bzw. 23.00 Uhr)
26. **Eisschützen:** Stefanieschießen (14.00 Uhr)
28. **Musikkapelle:** Christbaumversteigerung (20.00 Uhr / Kulturhaus)
29.. **Theaterverein:** Theateraufführung (20.00 Uhr / Kulturhaus)
30. **Heeressportverein:** Österr.Meisterschaft im Biathlon / Staffelwettkämpfe
31. **Pfarre:** Jahresschlussmesse (16.30 Uhr)

JANUAR

03. **Theaterverein:** Theateraufführung (20.00 Uhr / Kulturhaus)
05. **Theaterverein:** Theateraufführung (20.00 Uhr / Kulturhaus)
14. **Ski-Club:** Clubmeisterschaft alpin (13.00 Uhr)
20. **Kinderfreunde:** Schneeburgbauen (16.00 Uhr / KF-Heim)
27. **Feuerwehr:** Jahreshauptversammlung (19.30 Uhr / Kulturhaus)
28. **Ski-Club:** Ski-Meisterschaft des Ski-Club Lenting (11.00 Uhr)

FEBRUAR

02. **Pfarre:** Maria Lichtmess / Lichterprozession (18.30 Uhr)
04. **Ski-Club:** Kinder-Bezirkscup (10.00 Uhr)
09. **Theaterverein:** Theateraufführung (20.00 Uhr / Kulturhaus)
11. **Ski-Club:** Betriebs-/Vereinsmeisterschaften (13.00 Uhr)
11. **Ski-Club:** Sportlerball mit Siegerehrung (20.00 Uhr / Kulturhaus)
12. **Eisschützen**: Vereinsmeisterschaft (ab 9.00 Uhr)
16. **Theaterverein:** Theateraufführung (20.00 Uhr / Kulturhaus)
18. **Ski-Club:** Schülerschitag / Siegerehrung (13.00 bzw. 17.00 Uhr)
19. **Eisschützen/Kinderfreunde:** Kinderolympiade (14.00 Uhr)
23. **Eisschützen:** Er- und Sie-Schießen (19.00 Uhr)
25. **Ski-Club:** Maskenball (20.30 Uhr / Kulturhaus)
26. **Ski-Club:** Maskenschilauf vom Wetterkreuz / Reischbühel (13.00 Uhr)
28. **Eisschützen:** Faschings-Schießen (14.00 Uhr)
28. **Kinderfreunde:** Kinderfasching (15.00 Uhr / Kulturhaus)

MÄRZ

04. **Ski-Club:** Vergleichskampf Haslach/Oberndorf/Hochfilzen (11.00 Uhr)
11.-12. **Heeressportverein:** Int.Schülervergleichskampf Nord-/Südtirol/Bayern
12. **Heeressportverein:** Biathlon Austria-Cup / Sprintwettkämpfe

APRIL

01. **Heeressportverein:** 3. Fun & Action Race
02. **Heeressportverein:** Vereinsmeisterschaft nordisch
09. **Pfarre:** Palmprozession (8.30 Uhr)
15. **Pfarre:** Osternachstsfeier (21.00 Uhr)
16. **Landjugend:** Frühlingsball (20.30 Uhr / Kulturhaus)
21. **Fußballclub:** Jahreshauptversammlung (19.30 Uhr / Kulturhaus)
22. **Fußballclub:** Meisterschafts-Heimspiel gegen Fügen-Uderns II (16.00 Uhr)

Gleichbleibende Termine:

Alpenverein:	jeden Mittwoch:	Jugend-Kletter-Training im AV-Heim oder in der Kletterhalle Fieb. (18 Uhr)
Pensionisten-Vbd.:	jeden Dienstag:	Seniorenturnen in der Turnhalle (14.30-15.30 Uhr)
Kinderfreunde:	jeden Dienstag:	Kreativ-Aktiv-Nachmittage im KF-Raum (14.00-16.00 Uhr)
Eisschützen:	jeden Montag:	Training olympische Spielart (ab 19.30 Uhr)
	jeden Dienstag:	Kärntner-Schießen (ab 14.00 Uhr)
	jeden Mittwoch:	Training Pinzgauer Spielart (ab 19.30 Uhr)
	jeden Donnerstag:	Schießen des Pensionistenverbandes (ab 14.00 Uhr)
	jeden Freitag:	Training olympische Spielart (ab 19.30 Uhr)
Schischule:	jeden Montag (ab 26.Dez.):	Fire & Ice (19.00 bis 21.00 Uhr / Skilift Warming)
HSV:	jeden Donnerstag:	Gesellschaftsschießen

Quelle: Veranstaltungskalender Winterhalbjahr 2005/06 lt.Obm.-Besprechung vom 24.Okt.2005 / Änderungen vorbehalten
Festsetzung der Sommertermine 2006 erfolgt bei nächster Obmänner-Besprechung im April
Genaue Beginnzeiten und Teilnahmeberechtigungen/-bedingungen entnehmen Sie bitte den entsprechenden separaten Ausschreibungen der Vereine oder Veranstalter!